

FEUER UND HITZE

Heisse Tipps für Ihre Sicherheit





Feuer macht Freude: Fondueplausch, fröhliches Grillen im Sommer, ein Zimmer im Kerzenlicht. Selbstverständlich immer mit der nötigen Aufmerksamkeit.

SPIELEN SIE NICHT MIT DEM FEUER

Pro Jahr werden in der Schweiz über 16 000 Unfälle mit Feuer verursacht, ein Drittel davon aus Fahrlässigkeit. Verletzt werden vor allem Kinder zwischen 0 und 16 Jahren. Und Feuer ist teuer: Zu unersetzbaren Verlusten kommt Sachschaden von über 600 Millionen Franken dazu. Die bfu zeigt Ihnen, wie Sie sich beim Umgang mit Feuer und Hitze nicht die Finger verbrennen.

Feuer draussen

Ob Sie grillen oder nur gemütlich um ein Feuer sitzen – geniessen Sie dieses spezielle Erlebnis immer mit der nötigen Vorsicht:

- Achten Sie auf das Umfeld: Brennbare Gegenstände? Trockenheit? Wind? Kinder in der Nähe?
- Verwenden Sie Zündwürfel oder Brennpaste anstelle von flüssigen Brennstoffen.
- Beaufsichtigen Sie das Feuer und löschen Sie die Glut vollständig mit Wasser.

Kerzen

Kerzen verbreiten Romantik, sie lösen aber auch Brände aus. Bewahren Sie sich die Romantik:

- Brennen Sie Kerzen nicht unbeaufsichtigt ab. Löschen Sie sie, wenn Sie den Raum verlassen.
- Verwenden Sie Unterlagen oder Halter aus unbrennbarem Material und achten Sie auf einen Abstand von mindestens 30 cm zu brennbaren Objekten.
- In der Weihnachtszeit: Stellen Sie Tannenbäume stabil auf. Entsorgen Sie Adventskränze und Weihnachtsbäume kurz nach den Festtagen.

Rechauds und Tischgrill

Das freut den Magen und bringt Stimmung: ein gemütliches Essen daheim. So wird es mit Sicherheit ein Erfolg:

- Verwenden Sie Brennpaste statt Brennsprit. Falls Sie Sprit verwenden: Nachfüllen nur in abgekühltes Rechaud und nicht in Gegenwart anderer Personen.
- Stellen Sie das Rechaud mit genügendem Abstand zu entzündbaren Gegenständen auf eine stabile, feuerfeste Unterlage.
- Halten Sie eine Brandlöschdecke für den Notfall bereit.

Haushaltgeräte

Zahlreiche Geräte im Haushalt erzeugen Hitze. Auch hier gilt: Je grösser die Achtsamkeit der benützenden Personen, desto geringer die Gefahren.

- Lassen Sie defekte Geräte wie Bügeleisen, Fritteusen, Luftbefeuchter oder Geräte mit Flüssiggas unverzüglich durch einen Fachmann reparieren. Lagern Sie Gasflaschen im Freien.
- Lassen Sie die Geräte nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet.
- Verlegen Sie Kabel so, dass niemand darüber stolpert.

In der Küche

Beachten Sie Folgendes, damit Ihre Küche nicht zum Brandherd wird:

- Schützen Sie Ihre Hände mit Kochhandschuhen und Topflappen vor Hitze.
- Herd: Kochen Sie auf den hinteren Platten, richten Sie die Pfannenstiele nach hinten und benutzen Sie den Herd nicht als Ablagefläche.
- Backofen: Lassen Sie ihn auf Arbeitshöhe einbauen und achten Sie auf wärmedämmende Verglasung.
- Wasserhähne (auch im Bad): Verwenden Sie Mischbatterien mit Temperaturbegrenzung.
- Vorsicht mit Öl: Überhitzen Sie Öl nicht und geben Sie kein Wasser oder Gewürz ins siedende Öl. Löschen Sie brennendes Öl nie mit Wasser, sondern schieben Sie einen Deckel darüber oder verwenden Sie eine Löschdecke.



Kinder und das Feuer

Kinder spielen gerne mit dem Feuer. Bei 6 von 10 Verbrennungen und Verbrühungen sind Kinder betroffen. Erwachsene haben darum eine wichtige Vorbild- und Erziehungsfunktion. Sprechen Sie mit den Kindern über die Gefahren. Treffen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen, z. B. Kinderschutz am Kochherd oder Berührungsschutz bei Heizungen. Halten Sie Geräte wie Bügel-eisen fern von Kindern.

IM NOTFALL

Bei Verbrennungen und Verbrühungen

- Verletzungen sofort während mindestens 15 Minuten unter fließendem Kaltwasser kühlen.
- Mit brennenden Kleidern nicht rennen, sondern sich auf den Boden legen und wälzen.
- Das Feuer mit einer Decke oder Kleidern aus Wolle löschen (keine synthetischen Stoffe).
- Kleider am Körper lassen, es besteht die Gefahr, Haut mitzureissen.
- Um Temperaturschocks zu vermeiden: Opfer zudecken, nichts zu essen und trinken geben.
- Sanität oder Rega anrufen.

Bei Bränden

- Alarmieren Sie die Feuerwehr und gefährdete Menschen.
- Retten Sie Menschen und Tiere.
- Löschen Sie den Brand.

Die Notrufnummern

| | |
|-----------|------|
| Sanität | 144 |
| Rega | 1414 |
| Feuerwehr | 118 |

DIE 3 WICHTIGSTEN TIPPS



- Wenn Feuer und Hitze im Spiel sind: Entfernen Sie sich nicht und sorgen Sie für genügend Sicherheitsabstand (mindestens 30 cm bei Kerzen, 1 Meter beim Grillen draussen) zu brennbaren Gegenständen.
- Lassen Sie defekte Geräte unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Eine Brandlöschdecke oder ein Feuerlöscher gehört in jeden Haushalt. Rauchmelder können Brände frühzeitig anzeigen.

SICHER LEBEN: IHRE bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf www.bfu.ch.

Weitere Informationen

Wir empfehlen Ihnen ausserdem folgende Broschüren:

- 3.004 Stürze
- 3.005 Hüftprotektoren
- 3.011 Gifte und Chemikalien
- 3.012 Geräte im Haushalt
- 3.026 Checkliste sicherer Haushalt

Diese Broschüren oder Publikationen zu anderen Themen können Sie kostenlos beziehen oder als PDF herunterladen: www.bfu.ch.

Partner: Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), www.bfb-cipi.ch

© bfu 2007, Verwendung unter Quellenangabe erwünscht